



JAHRESABSCHLUSS 2014 KURZFORM

Wichtigste Zahlen im Überblick

Bilanz	in Franken (gerundet)	2014	2013	Veränderung	in %
Bilanzsumme		19.730 Mia.	18.681 Mia.	+ 1 049.1 Mio.	+5.6
Kundenausleihungen		17.255 Mia.	16.844 Mia.	+ 410.8 Mio.	+2.4
Kundengelder		12.120 Mia.	11.857 Mia.	+ 263.6 Mio.	+2.2
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)		1.784 Mia.	1.721 Mia.	+ 62.5 Mio.	+3.6
– in % der Bilanzsumme		9.0%	9.2%		
Erfolgsrechnung	in Franken (gerundet)	2014	2013	Veränderung	in %
Betriebsertrag		304.9 Mio.	292.0 Mio.	+ 12.9 Mio.	+4.4
Geschäftsaufwand		162.5 Mio.	155.2 Mio.	+ 7.3 Mio.	+4.7
Bruttogewinn		142.4 Mio.	136.8 Mio.	+ 5.6 Mio.	+4.1
Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste		3.7 Mio.	3.2 Mio.	+ 0.5 Mio.	+ 14.4
Zwischenergebnis (Betriebsergebnis)		126.4 Mio.	121.4 Mio.	+ 5.0 Mio.	+4.1
Jahresgewinn		112.1 Mio.	99.8 Mio.	+ 12.3 Mio.	+ 12.3
Kundenvermögen	in Franken (gerundet)	2014	2013	Veränderung	in %
Total verwaltete Kundenvermögen		15.558 Mia.	* 15.009 Mia.	+ 548.7 Mio.	+ 3.7
Netto-Neugeld-Zufluss		0.440 Mia.	0.360 Mia.		
– in % der verwalteten Kundenvermögen		2.9%	2.5%		
Weitere Zahlen		2014	2013		
Cost-Income-Ratio (ohne Abschreibungen)		53.3%	53.1%		
Rendite auf erforderlichen Eigenmitteln (Basis Zwischenergebnis)		10.4%	10.4%		
Eigenkapital-Rendite (Zwischenergebnis in % des durchschnittlichen Eigenkapitals)		7.3%	7.2%		
Kapitalquote		17.7%	17.8%		
Mitarbeitende (Personen)		769	777		
Vollzeit-Stellen (Personaleinheiten, excl. Mitarbeitende im Stundenlohn, Lernende zu 50%)		667	674		
Standorte im Kanton		29	30		
Bancomaten im Kanton		78	78		

* Aufgrund einer veränderten Berechnungsbasis 77 Mio. Franken tiefer als im Geschäftsbericht 2013 ausgewiesen

Gut auf Kurs



Die TKB war 2014 erneut erfolgreich unterwegs. Wir konnten in einem anspruchsvollen Umfeld den Gewinn steigern und haben ein starkes Ergebnis im Kerngeschäft erzielt – trotz des sehr tiefen Zinsniveaus. Kundengelder und -ausleihungen sind gewachsen. Die Ausgabe von Partizipationsscheinen (PS) und der damit verbundene Gang an die Börse waren eine weitere Erfolgsmarke im vergangenen Jahr. Die PS-Inhaber erhalten für 2014 eine attraktive Dividende und der Kanton profitiert von einer deutlich höheren Gewinnausschüttung.

Auch strategisch sind wir hervorragend aufgestellt. Auf die neue Strategieperiode hin sind keine grossen Weichenstellungen nötig. Wir bleiben weiterhin die verlässliche Partnerin für Wirtschaft und Bevölkerung. Anpassungen in der Organisationsstruktur helfen uns, noch flexibler auf Kundenbedürfnisse zu reagieren – eine wichtige Voraussetzung, um auch künftig erfolgreich zu sein.

René Bock
Präsident des
Bankrates

Heinz Huber
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

TKB präsentiert starkes Ergebnis

Die Thurgauer Kantonalbank hat das Geschäftsjahr 2014 ausgezeichnet gemeistert. Der Bruttogewinn von 142,4 Mio. Franken ist rund 4 Prozent höher als im Vorjahr. Ausleihungen und Kundengelder verzeichnen ein Wachstum. Kanton und Gemeinden erhalten 9 Mio. Franken mehr Gewinn ausgeschüttet als 2013. Die erstmalige Dividende beträgt 2,75 Franken pro Partizipationsschein.

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) erzielte 2014 in einem anspruchsvollen Umfeld ein sehr gutes Ergebnis. Der Bruttogewinn stieg dank höherer Erträge um 5,6 Mio. Franken auf 142,4 Mio. Franken (+ 4,1 Prozent). Der Betriebsertrag liegt mit 304,9 Mio. Franken um 4,4 Prozent (+ 12,9 Mio.) über dem Vorjahreswert.

Starkes Kerngeschäft

Den grössten Beitrag lieferte mit 228,9 Mio. Franken erneut das Zinsgeschäft. Hier konnte der Ertrag trotz tiefem Zinsniveau um 5,4 Prozent (+ 11,7 Mio.) gesteigert werden. Neben dem Hypothekenzinswachstum trugen tiefere Refinanzierungs- und Zinsabsicherungskosten zu diesem erfreulichen Ergebnis bei. Erfolgreich entwickelte sich der Kommissions- und Dienstleistungsertrag, der um stattliche 7,0 Prozent (+ 3,6 Mio.) ausgebaut werden konnte

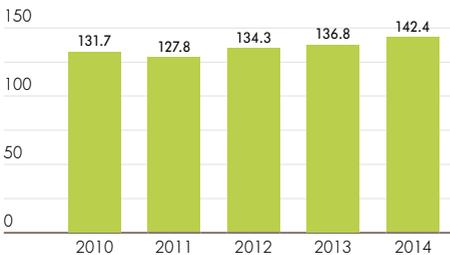
und bei 55,2 Mio. Franken liegt. Neben der positiven Entwicklung der Vermögensverwaltung trug als Einmaleffekt die Platzierungskommission aus dem Börsengang dazu bei. Der Ertrag aus dem Handelsgeschäft ist von untergeordneter Bedeutung, da die TKB keinen Eigenhandel betreibt. Er sank gegenüber dem Vorjahresergebnis um 2,1 Prozent (- 0,4 Mio.) auf 16,8 Mio. Franken. Der Geschäftsaufwand stieg in erwartetem Ausmass um 7,3 Mio. Franken (+ 4,7 Prozent) auf 162,5 Mio. Franken. Der Personalaufwand erhöhte sich um 3,7 Prozent (+ 3,7 Mio.) auf 103,4 Mio. Franken. Der Sachaufwand nahm um 6,5 Prozent (+ 3,6 Mio.) auf 59,1 Mio. Franken zu. Im Verhältnis zum Ertrag blieben die Kosten auf dem Niveau des Vorjahres (Cost-Income-Ratio von 53,3 Prozent gegenüber 53,1 Prozent Ende 2013).

Höherer Jahresgewinn

Weiterhin auf einem tiefen Niveau liegt mit 3,7 Mio. Franken der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste. Das Zwischenergebnis (Betriebsergebnis) stieg parallel zum Bruttogewinn um 4,1 Prozent auf 126,4 Mio. Franken. Aus der Netto-Auflösung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken – ein Zeichen für das gesunde Kreditportfolio der Bank – resultiert ein ausserordentlicher Ertrag von 14,2 Mio. Franken. In gleichem Umfang wurden die Reserven für allgemeine Bankrisiken geäufnet. Der Steueraufwand beträgt 14,7 Mio. Franken. Unter dem Strich ergibt sich ein Jahresgewinn von 112,1 Mio. Franken, was einer Steigerung von 12,3 Prozent entspricht.

Bruttogewinn

in Mio. Franken



Gesundes Wachstum

Die TKB konnte 2014 weiter wachsen. Sie erhöhte die Kundenausleihungen um 410,8 Mio. Franken auf 17,255 Mia. Franken (+ 2,4 Prozent). Die Hypothekarforderungen stiegen in einem intakten Immobilienmarkt um 514,1 Mio. (+ 3,4 Prozent) auf 15,693 Mia. Franken. Der Kreditbedarf der Thurgauer Wirtschaft nahm hingegen ab, was sich in tieferen Forderungen gegenüber Kunden von 1,562 Mia. Franken (–103,3 Mio. oder –6,2 Prozent) manifestiert. Die gesamten Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken liegen weiterhin auf historisch niedrigem Niveau und betragen lediglich 0,7 Prozent der Kundenausleihungen.

Neugeldzufluss erzielt

Die Kundengelder wuchsen um 263,6 Mio. (+ 2,2 Prozent) auf 12,120 Mia. Franken. Die Verpflichtungen in Spar- und Anlageform kletterten um 4,5 Prozent auf 8,550 Mia. Franken. Der TKB floss 2014 Netto-Neugeld (Net New Money) von 440 Mio. Franken zu (Vorjahr: 360 Mio.). Gesamthaft betragen die verwalteten Kundenvermögen 15,558 Mia. Franken (+ 3,7 Prozent). 2014 konnte die TKB erfolgreich zwei Anleihen zu günstigen Konditionen platzieren, was sich positiv auf die Refinanzierungskosten ausgewirkt hat.

Attraktive Dividende

Basis für die Gewinnausschüttung bildet der Bilanzgewinn, der 114,5 Mio. Franken beträgt und mit einem Plus von 14,3 Prozent deutlich höher ist als im Vorjahr. Das wirkt sich positiv auf die Thurgauer Staatskasse aus. Die Ablieferung an den Kanton beträgt 38 Mio. Franken; 9 Mio. mehr als im Vorjahr. Die Gemeinden erhalten wiederum das gesetzliche Maximum von 3 Mio. Franken. Das Grundkapital wird mit 10,1 Mio. Franken verzinst. Die Abgeltung der Staatsgarantie beträgt 5,8 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung der Steuern belaufen sich die gesamten Abgaben an die öffentliche Hand auf 70,0 Mio. Franken. Das entspricht rund 270 Franken pro Einwohner. Da die

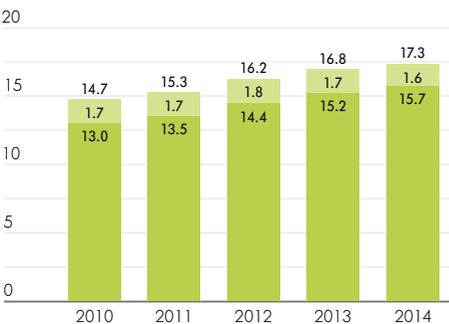
TKB im Frühjahr 2014 Partizipations-scheine (PS) geschaffen hat, zahlt sie an deren Inhaber für das Geschäftsjahr 2014 erstmals eine Dividende aus. Diese beträgt 2,75 Franken pro PS, was einer Dividendenrendite von 3,5 Prozent auf den Jahresendkurs (79,30 Franken) entspricht.

Starke Substanz

Nach der Zuweisung von 62,0 Mio. Franken summieren sich die eigenen Mittel auf solide 1,784 Mia. Franken. Mit einer Kapitalquote von 17,7 Prozent übertrifft die TKB sowohl die regulatorischen Eigenmittelvorgaben (12,9 Prozent inkl. antizyklischer Puffer per Ende 2014) als auch den vorgegebenen Wert in der Eigentümerstrategie von 16,0 Prozent deutlich.

Kundenausleihungen

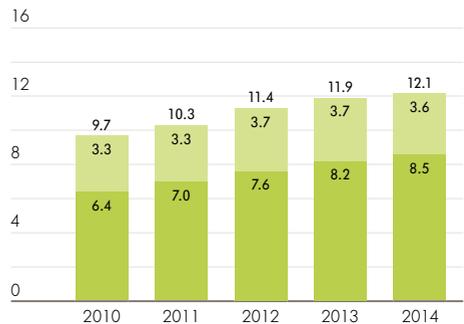
in Mia. Franken



- Hypothekarforderungen
- Forderungen gegenüber Kunden

Kundengelder

in Mia. Franken



- Spar-/Anlagegelder
- Übrige Kundengelder

Die Rendite auf den erforderlichen Eigenmitteln beträgt am Jahresende wie schon im Vorjahr 10,4 Prozent.

Ausblick 2015

Trotz anspruchsvollem Umfeld geht die TKB 2015 von einem stabilen Geschäftsgang aus, wobei weiterhin mit tiefen Zinsen sowie volatilen Börsen- und Kapitalmärkten zu rechnen ist. Inwieweit sich der starke Franken auf die Binnenkonjunktur auswirken wird, ist offen. Das Wachstum im Hypothekengeschäft dürfte sich trotz eines intakten Immobilienmarktes verlangsamten. Vor diesem Hintergrund erwartet die TKB im laufenden Jahr eine moderatere Ertragsentwicklung und einen tieferen Unternehmenserfolg als im 2014.

Strategie erfolgreich umgesetzt

Die Strategie 2011 bis 2015 konnte die TKB kontinuierlich umsetzen. Das Angebot für Gewerbetunden und in der Vermögensverwaltung wurde erfolgreich ausgebaut und die Produktpalette ist gezielt ergänzt worden. Auf grossen Anklang stossen die Servicepakete, welche die TKB seit rund zwei Jahren für Private und Firmen anbietet. Auch die 2014 lancierte Vermögensverwaltung Basis wurde im Markt sehr gut aufgenommen. Ein Meilenstein ist zudem der erfolgreiche Börsengang vom Frühjahr 2014. Auch in der kommenden Strategieperiode hält die TKB an ihrem Geschäftsmodell als Universalbank mit Fokus auf den Thurgau und die angrenzenden Regionen fest.

Mehrwert für den Kanton Thurgau

in Mio. Franken



■ Abgeltung Staatsgarantie
(2012: 3.4 Mio. / 2013: 5.7 Mio. / 2014: 5.8 Mio.)

■ Gewinnablieferung an Kanton / Gemeinden

■ Steuern

■ Erarbeitete Eigenmittel

Eigenmittel und Kapitalquote

in Mio. Franken



■ Anrechenbare vorhandene Eigenmittel

■ Erforderliche Eigenmittel

— Kapitalquote (anrechenbare vorhandene Eigenmittel
in % der risikogewichteten Aktiven)

Bilanz per 31. Dezember 2014

in 1000 Franken (gerundet)

Aktiven	2014	2013	Veränderung	in %
Flüssige Mittel	1 251 138	726 348	+524 789	+72.3
Forderungen aus Geldmarktpapieren	9 262	9 765	-503	-5.1
Forderungen gegenüber Banken	39 520	67 914	-28 395	-41.8
Kundenausleihungen	17 255 217	16 844 409	+410 809	+2.4
– Forderungen gegenüber Kunden	1 562 462	1 665 752	-103 290	-6.2
– Hypothekarforderungen	15 692 755	15 178 657	+514 098	+3.4
Handelsbestände in Wertschriften u. Edelmetallen	88	53	+35	+65.5
Finanzanlagen	957 445	858 180	+99 265	+11.6
Beteiligungen	23 861	21 705	+2 156	+9.9
Sachanlagen	68 838	67 190	+1 648	+2.5
Rechnungsabgrenzungen	38 035	40 920	-2 884	-7.0
Sonstige Aktiven	86 396	44 246	+42 150	+95.3
Total Aktiven	19 729 800	18 680 731	+1 049 070	+5.6
Total nachrangige Forderungen	135	135	-	-
Total Forderungen gegenüber dem Kanton	97 523	117 744	-20 221	-17.2
Passiven				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	25	-	+25	-
Verpflichtungen gegenüber Banken	506 488	246 776	+259 712	+105.2
Kundengelder	12 120 419	11 856 852	+263 567	+2.2
– Verpflichtungen gegenüber Kunden				
in Spar- und Anlageform	8 549 747	8 184 665	+365 081	+4.5
– Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	3 570 673	3 672 187	-101 514	-2.8
Kassenobligationen	578 969	661 748	-82 779	-12.5
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 359 000	3 826 000	+533 000	+13.9
Rechnungsabgrenzungen	77 628	80 496	-2 867	-3.6
Sonstige Passiven	106 800	91 440	+15 360	+16.8
Wertberichtigungen und Rückstellungen	132 791	147 296	-14 505	-9.8
Reserven für allgemeine Bankrisiken	877 220	863 020	+14 200	+1.6
Grundkapital	350 000	400 000	-50 000	-12.5
Partizipationskapital	50 000	-	+50 000	-
Allgemeine gesetzliche Reserve	455 950	406 950	+49 000	+12.0
Gewinnvortrag	2 375	317	+2 058	>500.0
Jahresgewinn	112 135	99 836	+12 299	+12.3
Total Passiven	19 729 800	18 680 731	+1 049 070	+5.6
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	-	-
Total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton	234	260	-26	-10.2

Ausserbilanzgeschäfte per 31. Dezember 2014

	2014	2013	Veränderung	in %
Eventualverpflichtungen	186 985	165 218	+21 767	+13.2
Unwiderrufliche Zusagen	277 861	191 648	+86 212	+45.0
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	47 710	38 402	+9 308	+24.2
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente				
– Positive Wiederbeschaffungswerte	83 787	40 717	+43 070	+105.8
– Negative Wiederbeschaffungswerte	29 768	43 138	-13 369	-31.0
– Kontraktvolumen	2 387 117	2 512 464	-125 347	-5.0
Treuhandgeschäfte	13 039	11 706	+1 334	+11.4

Erfolgsrechnung 2014

in 1000 Franken (gerundet)

	2014	2013	Veränderung	in %
Zins- und Diskontertrag	309 759	311 559	- 1 800	-0.6
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	8	10	-3	-25.8
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	13 702	13 798	-96	-0.7
Zinsaufwand	94 584	108 184	- 13 600	-12.6
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	228 885	217 184	+11 701	+5.4
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2 762	2 818	-55	-2.0
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	39 806	38 691	+ 1 115	+2.9
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	17 079	15 265	+ 1 814	+11.9
Kommissionsaufwand	4 409	5 163	-753	-14.6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	55 238	51 611	+ 3 627	+7.0
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	16 781	17 133	-352	-2.1
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	-	866	-866	-100.0
Beteiligungsertrag total	1 368	2 355	-987	-41.9
- davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	-	-	-	-
- davon aus übrigen Beteiligungen	1 368	2 355	-987	-41.9
Liegenschaftenerfolg	2 160	2 354	-193	-8.2
Anderer ordentlicher Ertrag	2 701	560	+2 141	+382.5
Anderer ordentlicher Aufwand	2 239	64	+2 175	>500.0
Übriger ordentlicher Erfolg	3 990	6 071	-2 080	-34.3
Betriebsertrag	304 895	291 998	+ 12 896	+4.4
Personalaufwand	103 433	99 747	+3 686	+3.7
Sachaufwand	59 053	55 441	+3 612	+6.5
Geschäftsaufwand	162 486	155 188	+7 298	+4.7
Bruttogewinn	142 408	136 810	+ 5 598	+4.1
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	12 343	12 241	+ 102	+0.8
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	3 666	3 204	+462	+14.4
Zwischenergebnis (Betriebsergebnis)	126 399	121 365	+ 5 034	+4.1
Ausserordentlicher Ertrag	14 658	5 884	+8 774	+149.1
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Unternehmenserfolg	141 058	127 249	+ 13 808	+10.9
Zuweisung Reserven für allgemeine Bankrisiken	14 200	-	+ 14 200	-
Steuern	14 722	27 413	- 12 691	-46.3
Jahresgewinn	112 135	99 836	+ 12 299	+12.3
Gewinnvortrag	2 375	317	+2 058	>500.0
Bilanzgewinn	114 510	100 153	+ 14 357	+ 14.3

Hinweise zu den Tabellen

Rundungsdifferenzen: Die in der Jahresrechnung aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte geringfügig abweichen. Nullbestände: «0» bedeutet, vorhandene Werte ergeben gerundet Null, «-» bedeutet, dass keine Bestände vorhanden sind.

Gewinnverwendung und Reservenbildung

Zahlen in Franken (gerundet)

Gewinnverteilung	2014	2013	Veränderung	in %
Jahresgewinn	112.1 Mio.	99.8 Mio.	+ 12.3 Mio.	+ 12.3
Zuzüglich Gewinnvortrag	2.4 Mio.	0.3 Mio.	+ 2.1 Mio.	>500.0
Bilanzgewinn	114.5 Mio.	100.2 Mio.	+ 14.4 Mio.	+ 14.3
Zuweisung allgemeine gesetzliche Reserve	47.8 Mio.	49.0 Mio.	- 1.2 Mio.	- 2.4
Dividende an PS-Inhaber (2.75 pro PS)	6.9 Mio.	-	+ 6.9 Mio.	-
Abgeltung Staatsgarantie	5.8 Mio.	5.7 Mio.	+ 0.1 Mio.	+ 2.3
Verzinsung Grundkapital	10.1 Mio.	11.1 Mio.	- 1.0 Mio.	- 8.6
Ablieferung an Kanton/Gemeinden	41.0 Mio.	32.0 Mio.	+ 9.0 Mio.	+ 28.1
- Kanton	38.0 Mio.	29.0 Mio.	+ 9.0 Mio.	+ 31.1
- 65 anteilsberechtigende Gemeinden	3.0 Mio.	3.0 Mio.	-	-
Gewinnvortrag	2.9 Mio.	2.4 Mio.	+ 0.5 Mio.	+ 20.8
Reservenbildung				
Zuweisung Reserven für allgemeine Bankrisiken	14.2 Mio.	-	+ 14.2 Mio.	-
Zuweisung allgemeine gesetzliche Reserve	47.8 Mio.	49.0 Mio.	- 1.2 Mio.	- 2.4

Eigene Mittel nach Gewinnverwendung

Zahlen in Franken (gerundet)

	2014	2013	Veränderung	in %
Grundkapital	350.0 Mio.	400.0 Mio.	- 50.0 Mio.	- 12.5
Partizipationskapital	50.0 Mio.	-	+ 50.0 Mio.	-
Reserven für allgemeine Bankrisiken	877.2 Mio.	863.0 Mio.	+ 14.2 Mio.	+ 1.6
Allgemeine gesetzliche Reserve	503.8 Mio.	456.0 Mio.	+ 47.8 Mio.	+ 10.5
Gewinnvortrag	2.9 Mio.	2.4 Mio.	+ 0.5 Mio.	+ 20.8
Total eigene Mittel	1 783.8 Mio.	1 721.3 Mio.	+ 62.5 Mio.	+ 3.6
Eigene Mittel in % der Bilanzsumme	9.0%	9.2%		

Thurgauer Kantonalbank – führende Bank im Thurgau

Mit über 700 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von über 19 Milliarden Franken zählt die Thurgauer Kantonalbank (TKB) zu den grösseren Banken der Schweiz.

Das börsennotierte Finanzinstitut ist die Thurgauer Marktführerin und bietet umfassende Finanzdienstleistungen für Private, KMU, Gewerbe und die öffentliche Hand. Haupt-eigentümer der 1871 gegründeten öffentlich-rechtlichen Anstalt ist der Kanton Thurgau.

Den gesetzlich verankerten Leistungsauftrag für eine starke Wirtschaft nimmt die TKB verantwortungsvoll wahr. Sie zählt zu den grössten Arbeitgebern im Kanton, bildet zahlreiche Lernende aus und engagiert sich als Sponsorin und Mäzenin für Sport, Kultur und Gesellschaft im Thurgau.

www.tkb.ch

Partizipationsschein Thurgauer Kantonalbank

Kapitalstruktur (in Franken)		2014
Gesellschaftskapital		400 Mio.
– Grundkapital		350 Mio.
– Partizipationskapital		50 Mio.
Kurs und Dividende (in Franken)		2014
Jahresendkurs (30.12.2014)		79.30
Jahreshöchstkurs/-tiefstkurs		80,80 / 75.50
Börsenkapitalisierung per 30.12.2014 (Gesellschaftskapital)		1 586.0 Mio.
Dividende je Partizipationsschein		2.75
Dividendenrendite (basiert auf Kurs per 30.12.2014)		3.5%
Ausschüttungsquote (Basis Bilanzgewinn)		48.0%
Kennzahlen (auf Basis Gesellschaftskapital)		2014
Jahresgewinn je Partizipationsschein (in Franken)		5.61
Kurs/Gewinn-Verhältnis (Jahresgewinn)		14.14
Kurs/Buchwert-Verhältnis (nach Gewinnverwendung)		0.89

Der TKB-Partizipationsschein (PS) wird seit 7. April 2014 an der Schweizer Börse SIX gehandelt. Der Inhaber-Titel ist mit Vermögensrechten, nicht aber mit Stimmrechten ausgestattet, was ihn von einer Aktie unterscheidet. Die erste Dividende wird im Frühjahr 2015 für das volle Geschäftsjahr 2014 ausbezahlt. Die Partizipanten-Versammlung findet am 28. Mai 2015 statt. Weitere Informationen zum Partizipationsschein: www.tkb.ch/ps

Basisdaten

Anzahl: 2'500'000

Nennwert: CHF 20

Ticker-Symbol: TKBP

Valorennummer: 23 135 110

ISIN Nummer: CH0231351104

Kursentwicklung TKB-PS seit 7. April 2014 (l. Handelstag bis 30. Dezember 2014)



Treten Sie in *Kontakt* mit uns.
Wir freuen uns auf Sie.

Hauptsitz

8570 Weinfelden, Bankplatz 1

So erreichen Sie uns

Montag bis Freitag von
8.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 0848 111 444
Telefax 0848 111 445
E-Mail info@tkb.ch

Geschäftsstellen

8355 Aadorf, Morgentalstrasse 4
9556 Affeltrangen, Hauptstrasse 2
8595 Altnau, Bahnhofstrasse 1
8580 Amriswil, Rütistrasse 8
9320 Arbon, St. Gallerstrasse 19
8572 Berg, Hauptstrasse 49
9220 Bischofszell, Bahnhofstrasse 3
8575 Bürglen, Istighoferstrasse 1

8253 Diessenhofen, Bahnhofstrasse 25
8586 Erlen, Poststrasse 8
8272 Ermatingen, Hauptstrasse 121
8264 Eschenz, Hauptstrasse 88
8360 Eschlikon, Bahnhofstrasse 61
8500 Frauenfeld, Rheinstrasse 17
9326 Horn, Am Bahnhofplatz 2
8280 Kreuzlingen, Hauptstrasse 39
Seepark, Bleichstrasse 15
8555 Müllheim, Frauenfelderstrasse 2
9542 Münchwilen, Im Zentrum 2
9315 Neukirch-Egnach, Bahnhofstrasse 79
9532 Rickenbach b. Wil, Toggenburgerstr. 40
8590 Romanshorn, Hubzelg
8370 Sirnach, Frauenfelderstrasse 5
8266 Steckborn, Seestrasse 132
8583 Sulgen, Bahnhofstrasse 1
8274 Tägerwilen, Hauptstrasse 89
9545 Wängi, Dorfstrasse 6
8570 Weinfelden, Bankplatz 1
8556 Wigoltingen, Poststrasse 6

Postsendungen an die Geschäftsstellen bitte
mit «Postfach» ergänzen. Danke.